

Ballon-DM: Markus Pieper in der Nationalmannschaft

Frank Noack auf Platz 3 – Pieper reicht Platz 7 für die Teilnahme an der EM und WM

Oberberg. Fünf oberbergische Teams wollten auf Platz 1 bei der Deutschen Meisterschaft im Heißluftballonfahren in Frankenthal. Diese Mission scheiterte. Aber: Frank Noack von den Bergischen Ballonfahrern Wiehl wurde Dritter, Markus Pieper (Skysailor-Network) Siebter. 23 Aufgaben mussten während der neun Fahrten absolviert werden. Frank Noack war bis zur letzten Fahrt sehr gut platziert. Doch dann der Ausrutscher - bei der engen Leistungsdichte der Ballonfahrer ist mit einer schlechten Fahrt die Chance auf den Sieg weg. Frank Noack landete auf dem vierten Platz der Gesamtwertung. Platz 3 belegte ein Engländer, der aber für die Deutsche Meisterschaft nicht gewertet werden darf. So kehrte der 39-jährige Frank Noack als Dritter der Deutschen Meisterschaft nach Wiehl zurück.

Der Weltmeister von 2004 und ehemalige Deutsche Meister Markus Pieper wurde Siebter bei der Deutschen Meisterschaft. Ein Ergebnis, mit dem er nicht zufrieden ist. Wäre Pieper bei der letzten Fahrt nicht ein Marker geklaut worden, hätte es für Platz 6 gereicht. Kein Trost für den erfolgsverwöhnten ebenfalls 39-jährigen Wiehler. Aber: Da die Rangliste und das Ergebnis der Deutschen Meisterschaft für die Qualifikation zur Nationalmannschaft herangezogen werden, reichte



■ Frank Noack (l.) und Markus Pieper – die beiden erfolgreichsten oberbergischen Ballonpiloten. Foto: Pack

es. Markus Pieper darf wieder international für Deutschland starten. So geht es zur Heißluftballon-EM nach Frankreich und zur WM nach Ungarn. Markus Pieper ist seit 1999 ununterbrochen in der Nationalmannschaft der Ballonfahrer. Die Deutsche Meisterschaft fuhr Pieper mit dem O-WMX, so die offizielle Kennung. Der Ballon geht jetzt an den Spon-

sor zurück. Seine letzte Fahrt mit dem gelben Ballon führte Pieper vom Freizeitpark Wiehl nach Engelskirchen.

Den Sieg bei der Deutschen Meisterschaft holte sich zum sechsten Mal Uwe Schneider aus Gießen.

Platz 9 belegte Ortwin Hillnhütter von den Bergischen Ballonfahrern Wiehl. Ein Highlight für den 67-jährigen Ballon-Se-

nior aus Mennkausen. Seit mehr als 30 Jahren fährt er Ballon, war 1985 Deutscher Meister. Nun glänzte er wieder einmal mit seinem ballonfahnerischen Können.

Mirko Fridrici sowie Markus Strauff, beide vom Ballonsportclub Nümbrecht, kamen auf die Plätze 20 und 26 von 29 Teilnehmern bei der Deutschen Meisterschaft in der Pfalz.